

# Mittendrin statt außenvor. Die Einstiegsqualifizierung für Jugendliche.



Ein Unternehmen  
von ThyssenKrupp  
Stainless

## ThyssenKrupp Nirosta



ThyssenKrupp

# Perspektiven durch Qualifikation.



Klaus-Peter Hennig  
Vorstand Personal  
ThyssenKrupp Nirosta



Dr. Frank Lorenz  
Geschäftsführer  
Industrie- und Handelskammer  
Mittlerer Niederrhein



Peter Ewert  
Vorsitzender der Geschäftsführung  
der Agentur für Arbeit Krefeld

Mit der **Einstiegsqualifizierung (EQ)** engagieren sich die **Industrie- und Handelskammer, die Agentur für Arbeit und ThyssenKrupp Nirosta** gemeinsam für den Abbau der **Jugendarbeitslosigkeit. Welche Beweggründe sie zu diesem Engagement bewegen haben, erläutern Peter Ewert (Agentur für Arbeit Krefeld), Dr. Frank Lorenz (IHK Mittlerer Niederrhein) sowie Klaus-Peter Hennig (ThyssenKrupp Nirosta).**

*Warum gibt es die Einstiegsqualifizierung und für wen ist sie gedacht?*

*Frank Lorenz:*

„Das EQ-Programm ist Teil eines Maßnahmenbündels des Nationalen Paktes für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs in Deutschland. Die Einstiegsqualifizierung bietet Jugendlichen mit eingeschränkten

Vermittlungschancen einen optimalen Einstieg ins Berufsleben.“

*Welche Vorteile haben die Jugendlichen durch EQ?*

*Peter Ewert:*

„Die Jugendlichen erhalten die Basis für einen späteren Ausbildungserfolg. Dazu gehört die Gewöhnung an ein geregeltes Arbeitsleben durch das langsame Heranführen an Pflichten. Das Ziel, einen Ausbildungsplatz zu bekommen, rückt durch das EQ-Programm in greifbare Nähe – und das schafft die Motivation, die diese Jugendlichen so dringend benötigen.“

*Klaus-Peter Hennig:*

„Chancen nutzen kann nur, wer eine Chance bekommt. Für viele Jugendliche ist die Einstiegsqualifizierung ihre Chance auf eine Berufsausbildung. Das Langzeitpraktikum in einem Ausbildungsbetrieb wie



ThyssenKrupp Nirosta bietet die Möglichkeit, den Beruf, die Arbeitsanforderungen und den Betrieb kennen zu lernen.“

*Inwiefern profitieren die Unternehmen vom EQ-Programm?*

*Klaus-Peter Hennig:*

„Über einen Zeitraum von 10 Monaten haben wir Gelegenheit, die Jugendlichen intensiv kennen zu lernen. Wir können ihre Eignung für die Ausbildung und den Betrieb sehr gut einschätzen. Außerdem dient diese Nachwuchsförderung auch dazu, einem Fachkräftemangel frühzeitig entgegenzuwirken.“

*Peter Ewert:*

„Die Unternehmen profitieren von jedem ausgebildeten Jugendlichen. Schon jetzt fehlen in einigen Bereichen Fachkräfte, der demografische Wandel wird das noch verschärfen. Deshalb ist es wichtig, heute möglichst vielen

Jugendlichen die Möglichkeit einer Ausbildung zu geben. Nur mit qualifizierten Mitarbeitern bleiben Unternehmen und die Region wettbewerbsfähig. Das Geld, das die Arbeitsagentur investiert, ist deshalb gut angelegt. Wir übernehmen bei EQ eine Vergütung für den Jugendlichen und zahlen eine Pauschale zur Sozialversicherung.“

*Wofür qualifizieren sich die Jugendlichen durch die EQ-Teilnahme?*

*Frank Lorenz:*

„Das EQ-Programm ist nicht auf bestimmte Ausbildungsberufe ausgerichtet. Vielmehr werden über 90 Qualifizierungsbausteine angeboten, die eine gute Grundlage für viele Berufe bilden. Mehr als 470 Einstiegsqualifizierungen werden allein durch die angeschlossenen Unternehmen der IHK Mittlerer Niederrhein zur Verfügung

gestellt. Eine erfolgreiche EQ-Teilnahme wird durch das betriebliche Zeugnis und ein IHK-Zertifikat bestätigt. Im betrieblichen Zeugnis werden die einzelnen Tätigkeitsbereiche erläutert und mit dem IHK-Zertifikat kann die Einstiegsqualifizierung auf eine nachfolgende betriebliche Berufsausbildung angerechnet werden.“

*Wie viele Jugendliche werden nach erfolgreicher EQ-Teilnahme vom Unternehmen übernommen?*

*Klaus-Peter Hennig:*

„Unsere Übernahmequote liegt bei rund 60 Prozent. Aber auch die Jugendlichen, die nicht von uns übernommen werden können, finden im Raum Krefeld eine Ausbildungsalternative, sodass dieses Langzeitpraktikum in jedem Fall sinnvoll ist. Wir freuen uns, den Jugendlichen mit dem EQ-Programm eine Perspektive bieten zu können.“



# Nachwuchs sichert Zukunft.



## Das Unternehmen

ThyssenKrupp Nirosta ist ein weltweit agierendes Unternehmen, das mit einem Umsatz von 3,7 Mrd. Euro jährlich zu den führenden Herstellern von flachgewalzten Erzeugnissen aus nichtrostendem Stahl gehört. Nirosta-Produkte sind aufgrund ihrer hervorragenden Eigenschaften vielfältig einsetzbar. Sie sind sowohl Bestandteil des täglichen Lebens im Haushalt als auch ein wichtiger Baustein für die Zukunft, denn sie werden z. B. von der Lebensmittelindustrie,

aber auch in der Umwelttechnik eingesetzt.

Einen wesentlichen Beitrag zu diesem Unternehmenserfolg leisten die rund 4.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an fünf verschiedenen Standorten. Viele von ihnen haben schon ihre Ausbildung im Unternehmen absolviert.

Mehr als 100 junge Menschen bildet ThyssenKrupp Nirosta jährlich überwiegend im technischen, aber auch im kaufmännischen Bereich aus. Neben der Vermittlung von

Fachwissen, PC-Lehrgängen und Sprachkursen wird innerhalb der Ausbildung auch ihre Handlungs- und soziale Kompetenz vertieft. Seit 2004 unterstützt ThyssenKrupp Nirosta das EQ-Programm. In dieser Zeit haben 67 Jugendliche einen EQ-Praktikantenplatz innerhalb des Unternehmens erhalten.

# Mittendrin statt außenvor.



## **Christof Niemczyk (25), 1. Ausbildungsjahr**

Alles misslang – bis er das EQ-Programm bei Nirosta begann. Da biss er sich durch. *„Anfangs war es sehr schwer, aber jetzt fühlt es sich gut an. Meine Lage war schwierig, umso mehr schätze ich jetzt meinen Ausbildungsplatz.“*

## **Das Programm**

Das EQ-Programm ist ein Praktikum, das einen Zeitraum von 10 Monaten umfasst und jeweils am 1. Oktober startet. Die Absolventen verbringen die Hälfte der Praktikumszeit in der Ausbildungswerkstatt, die andere Hälfte in den Betrieben. ThyssenKrupp Nirosta setzt die EQ-Absolventen hauptsächlich am Standort Krefeld ein. Hier werden sie durch einen engagierten Ausbilder betreut, der Hilfestellungen gibt und mit Rat und Tat zur Seite steht. Auch an den anderen Standorten

sind in erster Linie die Ausbilder wichtige Bezugspersonen und Orientierungshilfen für die Praktikanten.

Das EQ-Praktikum ist auf keinen bestimmten Beruf festgelegt. Zu Beginn des Praktikums geht es vorrangig darum, die Jugendlichen auf einen geregelten Berufsalltag vorzubereiten. Dazu gehören Disziplin, feste Zeiten, Ordnung und ein positives Sozialverhalten. Über die 90 Qualifizierungsbausteine und den Besuch der Berufsschule erwerben die

Praktikanten Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie später in den unterschiedlichsten Berufsfeldern einsetzen können. Am Ende des EQ-Praktikums werden die Leistungen bewertet, ein betriebliches Zeugnis ausgestellt, und die IHK vergibt ein Zertifikat. Schließt sich eine Ausbildung an, so kann diese durch das EQ-Langzeitpraktikum um bis zu sechs Monate verkürzt werden.

## **EQ ...**

- ... ist Teil des Ausbildungsstellenpakets, das von der Bundesregierung und den Bundesländern geschlossen wurde.
- ... ist eine „Pakt sucht Bewerber“-Initiative für Arbeit, IHKs und Unternehmen.
- ... ist eine Chance für junge Menschen, einen bundesweiten Nachvermittlungsdienst zu nutzen, um einen Ausbildungsplatz zu finden.
- ... vermittelt Kenntnisse über den Ausbildungsberuf, eines der 325 Ausbildungsstellenpakete.
- ... startet am 1. Oktober und läuft über einen Zeitraum von 10 Monaten.
- ... wird bei erfolgreicher Bewerbung auf die Ausbildungszeit angerechnet.
- ... -Absolventen erzielen eine Übernahmequote von über 90%.



ungspaktes, der zwischen  
und der deutschen Wirtschaft

t Partner“-Aktion von der Agentur  
Unternehmen.

junge Menschen, die auch in  
ermittlungsaktionen keinen  
enden haben.

se und Fertigkeiten eines Aus-  
s Betriebes und des Berufslebens.

ber eines jeden Jahres und  
um von 10 Monaten.

em Abschluss mit 6 Monaten  
it angerechnet.

en bei ThyssenKrupp Nirosta  
e von rund 60 Prozent.

**Robin Maschke (19), 2. Ausbildungsjahr**  
gehörte zu den Pionieren. Als erster  
EQ-Praktikant wurde er in Benrath in ein  
Ausbildungsverhältnis übernommen. „*Ich  
wünsche mir für meine Zukunft, hier an  
der Anlage zu stehen und als Facharbeiter  
zu arbeiten.*“



**Jürgen Decker (19), 1. Ausbildungsjahr**

freut sich nach einigen Umwegen die Ausbildungsstelle bekommen zu haben. „*So ein richtiger Beruf als Industriemechaniker bei Nirosta ist mein Traum. Jetzt arbeite ich erst einmal hart für die ‚Zwischenprüfung‘, denn die Ergebnisse zählen mit bei der Abschlussprüfung.*“

**Die Perspektiven**

Die EQ-Praktikanten erwerben während des Langzeitpraktikums Fähigkeiten und soziale Kompetenzen, die sie fit machen für den Einstieg in eine Ausbildung. Rund 60 Prozent der Absolventen werden von ThyssenKrupp Nirosta in eine Ausbildung übernommen, wenn sie sich während des Praktikums dafür qualifiziert haben. Wer für einen Ausbildungsplatz infrage kommt, kristallisiert sich allerdings erst nach mehreren Monaten heraus, da die Absolventen zu

Anfang sehr unterschiedliche Voraussetzungen wie Herkunft, Schulabschluss etc. mitbringen. Durch die Erarbeitung einer gemeinsamen Grundlage werden faire Bedingungen für das Auswahlverfahren geschaffen. Leistungstests, die jeder Ausbildungsplatz-Bewerber bestehen muss, sowie soziale Kompetenzen sind die wesentlichen Kriterien für die Auswahl.

Manche schaffen den Sprung in die Ausbildung nicht, weil sie für einen Handwerksberuf besser geeignet sind.

In diesem Fall können die meisten EQ-Absolventen durch die Agentur für Arbeit in einen Handwerksbetrieb vermittelt werden.

# Drei starke Partner.



**ThyssenKrupp Nirosta** 

**ThyssenKrupp Nirosta GmbH**

Technische Berufsausbildung

Jürgen Bröcker

Oberschlesienstr. 16

47807 Krefeld

Telefon: +49 2151 83-3601

Telefax: +49 2151 83-3602

[juergen.broecker@thyssenkrupp.com](mailto:juergen.broecker@thyssenkrupp.com)

[www.nirosta.de](http://www.nirosta.de)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Krefeld

**Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Krefeld

Philadelphiastraße 2

47799 Krefeld

Interessierte Arbeitgeber können sich an ihren persönlichen Ansprechpartner im Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit wenden oder die bundesweite Arbeitgeber-Hotline anrufen 01801 - 66 44 66\*.

Interessierte Jugendliche erreichen die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unter 01801 - 555 111\*.

\*3,9 ct./min. aus dem Festnetz der dt. Telekom, Mobilfunkpreise können abweichen.

 **IHK**

**IHK Mittlerer Niederrhein**

Information

Nordwall 39

47798 Krefeld

Telefon: +49 2151 635-455

Telefax: +49 2151 635-44455

[bildung@krefeld.ihk.de](mailto:bildung@krefeld.ihk.de)

[www.mittlerer-niederrhein.ihk.de](http://www.mittlerer-niederrhein.ihk.de)

[www.schule-wirtschaft.ihk.de](http://www.schule-wirtschaft.ihk.de)

[www.ausbildungsplatzboerse.ihk.de](http://www.ausbildungsplatzboerse.ihk.de)

**ThyssenKrupp Nirosta GmbH**

Oberschlesienstr. 16

47807 Krefeld

Tel. +49 2151 83-01

Fax +49 2151 83-2022

[www.nirosta.de](http://www.nirosta.de)

